

Termin: 24.11.2023
Uhrzeit: 18:10 Uhr bis 19:22 Uhr
Ort: Domshof 22, 28195 Bremen – Konrad-Adenauer-Stiftung
Teilnehmende: Siehe Anwesenheitsliste (liegt in der Geschäftsstelle zur
Einsichtnahme vor)
Delegiertenstimmen: 24

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung der Hauptversammlung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Vorsitzende Bernd Giesecke eröffnet die Hauptversammlung der Bremer Sport Jugend 2023 und begrüßt die Anwesenden. Hierbei wird aus dem LSB Präsidium die Präsidentinnen Eva Quandte-Brandt und der Vorsitzende des Kreissportbundes Bremen Stadt, Ralph Haberland begrüßt.

Es wird festgestellt, dass zur Hauptversammlung frist- und formgerecht eingeladen wurde. Damit ist die diesjährige Hauptversammlung ordnungsgemäß eröffnet.

2. Wahl der Versammlungsleitung

Als Versammlungsleiter wird **Martin Prigge** – Mitglied des Vorstandes der Bremer Sport Jugend – vorgeschlagen.

Der Wahlgang wird eröffnet.

Martin Prigge wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Er nimmt die Wahl an und übernimmt somit die Funktion des Versammlungsleiters für diese Hauptversammlung.

Der Wahlgang ist damit beendet.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde zusammen mit der Einladung verschickt.

Der Wahlgang wird eröffnet.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Der Wahlgang ist damit beendet.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde im September 2022 auf der Homepage der Bremer Sport Jugend veröffentlicht. Es gab keine Einsprüche zu diesem Protokoll. Damit ist das Protokoll genehmigt.

4. Grußworte

A. **Jens Wortmann** Mitglied der Sprechergruppe der Landessportjugenden und Vorsitzender der Sportjugend NRW – **digitales Grußwort** per ZOOM – wg. zeitlicher Verfügbarkeit wird hiermit begonnen.

Er geht auf die Folgen von Covid und Long-Covid ein, berichtet vom gemeinsamen Kampf der Sportjugenden gegen Kürzungen im Bereich der Freiwilligendienste auf Bundesebene. Er dankt Bernd Giesecke für die gute Zusammenarbeit.

B. Durch die **Präsidentin** Frau **Eva Quante-Brandt** für den **LSB Bremen e.V.**
Sie geht zunächst auf die geringe Beteiligung mit nur 18 Vereinen ein und betont, an der Reichweite muss gearbeitet werden. Sodann geht Sie auf den Kinderschutz und die Prävention vor sexueller Gewalt ein. Erste Vereine haben das Kinderschutzsiegel erhalten. Die Haushaltssperre und die Verhandlungen zum öffentlichen Haushalt 2024/25, in dem der LSB als Ganzes inklusive BSJ gegen eine Kürzung im Sporthaushalt und bei den sportrelevanten Themen kämpft, sind wichtige Themen mit Auswirkungen für alle Bereiche, sollten sich die Kürzungen bewahrheiten. Sie betont das der LSB und die BSJ Dienstleistende für die Vereine sind. Hier brauchen wir Ideen, was gewünscht wird und was besser gemacht werden kann. Zum Ende berichtet Sie von der Absicht, im Bereich Ganztage systematische Konzepte entwickeln zu wollen und Kooperationen einzugehen, z.B. mit Werder oder dem Sportgarten.

C. **Stefan Raid – Vorsitzender der deutschen Sportjugend – digitales Grußwort-**

5. **Feststellung der stimmberechtigten Delegierten**

Zur Feststellung sind 24 Delegiertenstimmen vertreten.

6. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist – mit Verweis auf § 8 Absatz 1 der Jugendordnung ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder – gewährleistet.

7. **Berichte**

7.1. Bericht des Vorsitzenden

Nach der Hauptversammlung im September 2022 wurde zunächst der Abgang des stellvertretenden Geschäftsführers und Verantwortlichen für die BSJ Linus Edwards abgeschlossen. Für das 4. Quartal wurde eine Interimslösung an dieser Stelle vereinbart und gleichzeitig der Auswahlprozess für die Nachfolge in Gang gesetzt. Zum Startertermin **1.1.2023** ist der neue stellvertretende Geschäftsführer und hauptamtliche Verantwortliche für die BSJ gestartet. Die Entscheidung fiel auf **Thomas Kaessler**, den wir in unseren Reihen herzlich begrüßt durften. Nachdem bereits im **November 2022** die Konstituierende Vorstandssitzung stattgefunden hat, konnte es im Jahr 2023 nun mit Engagement und Einsatz im neuen Jahr losgehen.

Zunächst stand Ende Januar die traditionelle **Konferenz der Landesportjugenden** - ausgerichtet von der SJ Brandenburg in Potsdam - an. Neben den Wahlen zur Sprechergruppe und den konstruktiven Gesprächen mit den Vertretern der anderen Landessportjugenden, wurde auch hierbei nochmal ein Blick zurückgeworfen. Herausforderungen für das laufende Jahr und auch perspektivische Themen wie **Paris 2024** und **Ganztage** standen auf der Tagesordnung. Der Höhepunkt des Jahresanfangs ist stets für junge Sportler im Lande Bremen die alljährliche Jugenddehnung in der oberen Rathaushalle, die in diesem Jahr **am 15. März** stattfand. Der Saal war sehr gut gefüllt und die Stimmung wiederum sehr festlich. Eine wiederum gelungene Veranstaltung der Bremer Sport

Jugend und hierbei nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer und insbesondere an die Senatskanzlei die diese Veranstaltung wieder ermöglicht hat.

In den ersten Monaten des neuen Jahres wurden u.a. Vereinsjubiläen gefeiert, so z.B. jeweils das 75-jährige Jubiläum vom TSV Borgfeld und vom FC Oberneuland, bei denen auch die BSJ Ihre Gratulation überbringen konnte.

Im ersten Halbjahr haben auch wiederum bilaterale Gespräche mit den Vertretern der **SJ Schleswig-Holstein** in Neumünster und ebenfalls mit der **HSJ** in Hamburg auf der jeweiligen Mitgliederversammlung stattgefunden.

Als Schwerpunkt-Thema wurde **Internationale Jugendarbeit** gesetzt. Durch mehrere Workshops mit der Dozentin Frau Dr. Angela Dallmann in Präsenz durchgeführt. Nachdem während der Corona-Pandemie dieses Thema nicht im Fokus stand, ist es nun wieder an der Zeit, hier neue Impulse zu setzen. Eine Wiederbelebung der Internationalen Jugendarbeit in der BSJ ist ein weiterer Schritt auf diesem Weg, genauso wie die Idee dieses Thema im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung in Form eines Impulsvortrags der Dozentin und mit praktischen Hinweisen insbesondere von jungen Sportlern anzureichern. Das Highlight des Sommers war der letzte Tag im Juli und die erste Woche im August dieses Jahrs wettertechnisch nicht. Aber für viele Kinder stand auf dem Programm **BREMOPOLIS** beim TV Bremen Walle 1875.

Die in diesem Jahr verantwortliche Person war Annika Zarrath. Sie hatte sich diesem Thema verschrieben und steht auch nach wie vor voll hinter diesem Thema.

Sie hat uns freundlicherweise einige wichtige Hinweise zugesandt, da Annika im Moment nicht in Bremen sein kann.

Ich erlaube mir – mit Ihrem Einverständnis – aus der Dokumentation einige Punkte hervorzuheben. Das Ziel von **Bremopolis** ist nach wie vor, neben einer Form von Kinderferienbetreuung, gerade in der aktuellen Lage der wichtige Punkt der Vermittlung von demokratischen Prozessen und dies altersgerecht rüberzubringen. Dies ist nur durch hohes Engagement der qualifizierten Übungsleiter und durch die Unterstützung von weiteren Organisationen und Mitwirkenden möglich.

In diesem Jahr waren wieder viele Kinder mit viel Leidenschaft in Ihren Zelten und bei den trockenen Phasen auch auf dem Rasen aktiv. Die Kinder konnten in die unterschiedlichen Berufe „hinein schnuppern“ und so einen ersten Eindruck bekommen. Beispielhaft seien hier einige Anbieter in den folgenden Kategorien genannt:

Post, Presse, Krankenkasse, Bank, Theater, Supermarkt u.v.m. Eine Besonderheit sei an dieser Stelle gerne erwähnt. Die Kinder wählen während dieser Woche Ihre Regierung und die darf auch vieles entscheiden. Dabei sammeln die Kinder sehr vielfältige Erfahrungen und lernen eine Menge für Ihre Zukunft. Neben Bewegung und Sport ist dies ein wichtiger Ansatz für dieses Projekt und

dies möchten wir im kommenden Jahr auch wieder fortsetzen. Die letzte vollständige Woche in den **Sommerferien 2024** ist aktuell dafür wieder reserviert und ist auf unserer Homepage bereits auch veröffentlicht. Ein ganz besonderer Dank gilt auch an dieser Stelle an die Mitwirkenden vom TV Bremen Walle 1875 für die stets hilfreiche und in der Zwischenzeit auch bereits langjährige Unterstützung. Hierbei ist Volker Eisenmenger-Nadler besonders hervorzuheben. Er hat **Bremopolis** und die vielen Beteiligten im wahrsten Sinne des Wortes ins Herz geschlossen und ist für ein sehr zuverlässiger Partner. Wir sind dankbar, gerade in schwierigen Zeiten auf Ihn setzen zu können. Vergessen wollen wir in diesem Zusammenhang selbstverständlich auch nicht die finanziellen Unterstützer und ganz praktisch auch beteiligte Firmen wie das Edeka Center in Walle, die Fa. Nehlsen und die AOK Bremen/Bremerhaven.

Ein weiterer wichtiger Punkt in unseren Aktivitäten in den letzten Monaten, war das Projekt „**Bewegung im Quartier**“. Die Grundlage für die Umsetzung dieses Projekts, wurde während der Corona Pandemie gelegt. Im Austausch mit einigen maßgeblichen Unterstützern wurde die Entscheidung getroffen, dass es ein Projekt geben sollte, das das Recht der Kinder auf Bewegung, Spiel und Spaß vermitteln kann. Dabei ist die Entscheidung auf die Bremer Sport Jugend und damit dem organisierten Sport zugefallen. In einem Zeitraum vom 1.1.2022 bis zum 31.8.2023 hat es unter unserer Verantwortung viele Aktivitäten und Aktionen gegeben. Diese wurden maßgeblich initiiert von Laura Himmelskamp, die uns hauptamtlich mit Ihrem Fachwissen und Engagement unterstützt hat. In Kooperation mit etlichen Partnern aus dem organisierten Sport, sowohl in der Seestadt Bremerhaven als auch in Bremen, konnten viele Kinder wieder Freude und Abwechslung erleben. Etliche neue Übungsleitenden wurden auch durch dieses Projekt gewonnen und bei den diversen Bewegungsveranstaltungen konnte auch ein finanzieller Zuschuss geleistet werden. In diesem Zusammenhang gilt unser ausdrücklicher Dank der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und damals auch für Sport und hierbei besonders dem Referat 22 für die Kinder- und Jugendförderung. Ohne Ihre Unterstützung wäre dieses Projekt so nicht möglich gewesen. Erfreulicherweise konnte Laura Himmelskamp uns auch nach Abschluss dieses Projektes erhalten bleiben. Wir freuen uns auch in Zukunft mit Ihr gemeinsam in neuer Funktion zusammen arbeiten zu dürfen.

Kommen wir nun zu einem Thema, dass uns als Bremer Sport Jugend seit vielen Jahren beschäftigt und das auch in der heutigen Zeit nichts an Aktualität verloren hat.

Gemeint ist in diesem Punkt die Situation für Kinder und Jugendliche die gerne im organisierten Sport Ihre Erfahrungen sammeln möchten, wo aber in den Familien häufig die finanziellen Mittel dafür nicht vorhanden sind.

Über die Gründe brauchen wir an dieser Stelle sicherlich nicht im Detail sprechen, aber wir tun seit über 10 Jahren an dieser Stelle Gutes für diese Betroffenen. Mit Kids in die Clubs gibt es die Möglichkeit der Übernahme insbesondere Mitgliedsbeiträgen, aber in der Zwischenzeit auch einiges mehr. Was für uns in

diesem Zusammenhang immer wieder wichtig ist, ist auf der einen Seite den Kindern und in den Vereinen eine Möglichkeit des gemeinsamen Sports zu ermöglichen. Aber wir benötigen auch dafür Unterstützung. Seit einiger Zeit ist hier die öffentliche Hand aktiv und unser Dank gilt sowohl den politischen Verantwortlichen als auch den Mitarbeitern in der Verwaltung. Und in diesem Fall ausdrücklich dem Sportamt Bremen. Was uns darüber hinaus aber gerade in der letzten Zeit wieder Freude bereitet, dass in diesem Jahr auch langjährige Partner und Unterstützer uns wieder bedacht haben. Beispielhaft sei hier Melitta Kaffee in Bremen erwähnt. Nachdem in den vergangenen Jahren aus verständlichen Gründen das Drachenbootrennen während der maritimen Woche nicht durchgeführt werden konnte, war in diesem Jahr eine Neuauflage geplant und konnte auch absolviert werden.

Mit großer Freude haben wir einen entsprechenden Spendenbetrag vor kurzem in Empfang nehmen dürfen und eine Fortsetzung im neuen Jahr ist in Aussicht gestellt worden. Um es in Zahlen etwas deutlicher zu machen: Wir haben für Kids in die Clubs in der Zwischenzeit einen fünfstelligen Betrag - über die Jahre verteilt - von Melitta bekommen.

So positiv sich das Projekt Kids in die Clubs entwickelt, so sehr müssen wir gemeinsam mit den Beteiligten an anderer Stelle noch weiterarbeiten.

Bevor ich nun an dieser Stelle zum Schluss komme, erlaube ich mir den Dank an die Mitglieder des Vorstandes der Bremer Sport Jugend und die hauptamtlichen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle und im Jugendtreff in Blockdiek. Ohne Euren Einsatz im Sinne des Sports für Kinder- und Jugendlichen wäre vieles nicht möglich. Dankeschön!

7.2. Bericht der Beisitzenden

Sarah Ackermann weist darauf hin, dass am kommenden Samstag in der Seestadt von der Sportjugend Bremerhaven die Jugendversammlung durchgeführt wird und verweist auf die Aktivitäten im Laufe des Jahres. ES gab in Bremerhaven wieder vielfältige Aktivitäten, ob Fahrradkurse, Übungsleiterausbildungen, Juleica-Ausbildungen Ferienveranstaltungen und Begleitung des Kultursommers, sowie ein Erste-Hilfe-Kurs mit 21 Teilnehmenden.

7.3. Diskussion der Berichte

Zu den vorgetragenen Berichten gibt es aktuell keinen Diskussionsbedarf.

8. Haushaltsrechnung 2022 und Wirtschaftsplan 2024

Bernd Giesecke erläutert die jeweiligen Haushaltsrechnungen 2022 / 2023 und zum Wirtschaftsplan 2024. Thomas Kaessler ergänzt einige Punkte aus dem Zahlenwerk.

Diese Zahlen müssen durch die Hauptversammlung genehmigt werden.

Die 1. Wahlgang zur Haushaltsrechnung 2022 wird eröffnet und es wird abgestimmt.

Beschluss

Die Haushaltrechnung 2022 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der 2. Wahlgang zum Wirtschaftsplan 2024 wird eröffnet und es wird abgestimmt.

Der Wirtschaftsplan 2024 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die Wahlgänge sind hiermit beendet.

9. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird vom Delegierten Rolf Krukenberg vom Landesbetriebssportverband Bremen e.V. beantragt.

Der Wahlgang wird eröffnet.

Der Vorstand der Bremer Sport Jugend wird einstimmig entlastet.

Der Wahlgang ist damit beendet.

10. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

11. Berichte – Termine – Informationen

Berichte

Hinweis auf die Veranstaltung „Internationale Jugendarbeit“ am 25.11.2023 an gleicher Stelle

Termine


Jugendehrung 2024 am Mittwoch, den 3. April im Rathaus
Sportgala am Dienstag, den 12. März 2024 im GOP

Informationen

Die Kürzungen im Bereich FWD sind aktuell noch nicht vermieden. Die Auswirkungen des Urteils des Bundesverfassungs-Gerichts bleibt abzuwarten. FWD ist mit einer Steigerung der Anzahl der Freiwilligen um fast 20% eine Erfolgsgeschichte, die auch in 2024/25 fortgeschrieben werden soll.

Eva Quante-Brandt weist auf die neu aufgestellten Anforderungen an Vereine, die vom LSB geehrt werden sollen, hin. Die aktuellen Vorkommnisse haben den LSB veranlasst, Standards für die Prävention sexualisierter Gewalt zu setzen, die Vereine erfüllen müssen.

Die Versammlung wird um 19:22 Uhr vom Versammlungsleiter geschlossen.



Martin Prigge
Versammlungsleitung



Thomas Kaessler
Protokoll